jum Aus-i, angefichts apern, and/

Minightid: gen Fürften id mit bem nn die hobe linftlerichlips er Way zu-n, einen der h zu haben fte Beag im otto, einviol ochlosia Reu-er bestaunte nd sochmäneit fiber eine verschmähte, em stoch ben Aufmerkam sejonders die em Beridier e allerjüngste

it bel Wörgl bie 76lährige Säwerin beim Arbeit und m ein gefun-lechter haben Monbolemu

acweihmaditonerin Emilie Raber eines tie nom om

rere Englend

echijdse Whye-inbe verurfeilt frühere Abge-senta und der segnabigt.

mber 1916. bensnote beifit bat nicht erit Mutwort ber im "Ia" sber

TH.

gefcidt. Die er Bereinigten e Rarbeit ber ans der Lat-feleriage nicht er Bereinigten worgegangene, s bewegenden Debergengung exoft gemeint n borth unfere

d einem neu-nt davon, uns andon, Paris, geftern gerobe fällt den be-en die Kriego-ingospildisten, malierung nicht

endgebung un-obne mirraten Bewicht, bag in die Fotbemit Enrichte.

bie "Botlische alen Noten in meiserische, fo tanbnio begen. jener mahren Krieges ausgeroler Stet mind erung, daß fie h wieder ein-ichlichten leben

o heißt es im in allen Blüt-annehmen fenben Gieg ber uch jest mieber bas ift nicht

n-Praxis betr. 50, I.

Nervtöten, istl. Zahn-

u 3118.

- VEREINS

Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 1 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monotlich 45 Pfg. einicht.

Erichelnt 3 mal wodentlich: Montags, Mittwochs, Sreitags, Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausjtr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Zeidler th Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag ber fofbuchbruckerei Guibo Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochheim: Jean Lauer.

Angelgenpreis: für bie 6 gefpaltene Coloneljeile ober deren Hnum 10 Pfg. Redlumegeile 25 Pfg.

Nº 153.

Freitag, den 29. Dezember 1916.

Patitéedhonis! Frankfert (Main) Br. 18114.

10. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Beingerlohn; gut gleichem Preife, aber

ohne Bestellgelb, auch bei Doftbegug.

Befanntmadning

Mach einer Berjügung des Kriegoministeriums soll hinfort der gesante Bahn- und Brüdenschut, durch die oaterländische wille-dienstepfliche ausgeführt werden. Zu diesem Dienst lind in erster Linie gedlente Leute (Angehörige von Krieger-Schällenwereinen, Goldatenkanwendschaften usw.), die nicht mehr wedrzeilichtig find, beramugieben. Bererft jeboch bei genügenber Melbung nur freimillige shift bienftpfliftige.

Für bie Gemeinde Suchheim a. M. tommt die Bewachung ber Umgehungsbrude in Frage. Die zu diefem Dienft geeigneten Milis-dienftpfichtigen werben biermit aufgeforbert, fich fofort, fpateitens jeboch bis zum 10. Januar 1917 im Rathaufe mabrent ber Bormittagebienfrimben zu melben.

Der Bürgermeifter. Argbamer.

Musgabe der Fleifd- und Burftmaren am

Samstag, den 30. Dezember 1. 3s. Die Ausgabe ber Fielich- und Wurftwaren erfolgt um Sains-tag, ben 30. Dezember i. Is., nachmittags von 4 Uhr ab gegen Bar-

tage ber Reichefleifchfarte mie folgt: von 4 bis fi Uhr an die Bewohner ber Rirchtraffe, Aroupringen ftraffe, Laternengaffe, Mainweg, Mainger-, Marpareten- und

pau 5 bis 6 Uhr an die Bewohner der Wassenheimer- und Wöhlerstraße, Kendorjogosse, Plan und Raihausstraße, Kosengalie, Spanheimstraße, Steingasse, Sterngosse und Laumustraße.

von 6 bis 7 Uhr an die Bewohner der Weiher, Weihenburger. Berle- und Wintergaffe, Wilheimstraße und Außerhalb.

von 7 bis 8 Uhr an die Bewohner der Adolph-, Cich-, Aller-und Altenauerstraße, Bahnhoffraße und Bauerngaße, Bildildis-ftraße und Blumengaße, Burpeil-, Chehpmann- und Deitenheimer-

von 6 bis 9 tihr an die Bewahner der Coel., Elijabethen und Eppfteinstroße, Erbenheimer- und Flörsheimerweg, Frankfurter-traße und Friedrichsplut, Gartenstraße, Hintergosse, Hochstate und Bahnstrahe.

Die porifehende Reihenfolge ift gwede geregelter Ausgabe ans bebingt einzuhalten.

Hadifielm a. M., ben-28. Dezember 1916. Der Magifirat. Argbücher.

Betrifft: 2lusgabe ber Brotfarten.

Die nachfte Musgabe ber Brotforten finbet am Samstog, den 30. Dezember L 3s.

bon cormitings 8 bis 1 libr and nadmittings con 3 bis 6 libr in Rethaufe in folgender Methentolog that, con 5 bis 9 libr bie Manners 601 bis 800, con 9 bis 10 libr bie Rummers 801 bis 1000, con 10 bis 11 libr bie Rummers 1001 bis 1200, con 11 bis 12 libr bie Rummers 1201 bis 1400, con 12 bis 1 libr bie Rummers 1401 bis Gobus, con 3 bis 4 libr bie Rummers 1 bis 200, con 4 bis 5 libr bie Rummers 201 bis 400, con 5 bis 6 libe bie Rummers 401 bis 600

Die porjebende Reihenfolge ift unbebingt einzuhalten.

3)ochheim a. M., den 28. Dezember 1916. Der Magifirat. Argbächer.

Jett-Mblieferung.

Beitens bes herrn Berfigenben bes Kreisausfchuffes ift befeimmt warbeit, balt bie Einfammfung beo Speds aus ben Saus-

ichlachtungen burch die Gemeinde erfolgt. Es wird deshald zur allgemeinen Kenntnip gebrocht, daß die Ginfammlung bes Speds burth ben Gleilthbeichauer Johann Baner

Abguneben ift ein Stud frifden Spede ohne Schwarte (Ruden ober Rummilliff) ober mo bies nicht mehr möglich ift, ausgetaftenes reines Schmalt. Die abzanebende Menge beträgt bei einem Schlachagewicht bis au 100 Plumb 2 Brund, von mehr ale 100 bis zu 150 Pjund 3 Pjund, von mehr als 150 bis 200 Pjund 4 Pjund, von mehr als 200 Plund 5 Plund.

Rach treier Entichliefgung fumen bie Echlachtenben auch größere Mengen abgeben. Das Brund wird mit I Wart jofort bezahlt. Ueber ben Emp-

fang bes Geibes ift gu quittieren. Sodibeim a. M., Den 26. Dezember 1916.

Der Magilirat. Brabacher. Die Busgablung ber Striegofamilieminterftligungen Unber am

nachften Somsing, ben 30. Degember er, fatt, Sochheim, ben 27. Dezember 1916. Der Staderechner. So i ma u u.

Befanntmadung

betreffenb die Entrichtung des Warenumfahllempeis für das finlenderjahr 1816.

Ruf Grund des 3 161 der Auskübrungsbestimmungen zum Reicheltempregeichte werden die zur Entricktung der Abgade vom Warenumlage verpflichteten gewerbetreitenden Ferienen und Geleichaften in den Landormeinden des Landtreites Kalendoben aufgefordert, den gefamten Betrog ihres Warenumlages im Ralenderjahr 1916, sowie den itroseptischtigen Betrog ihres Warenumlages

16, Memertorps Stelle. Beneralfommunbo 20st. VII I. Nr. 1473.

Bekanntmachung

jur Jefiftellung der Ochwerftarbeiter in induftriellen Beirieben, bei ber Gifenbabn, Doft und fonfligen Beborden.

Ilm auf bem ichnelliten Wege für bas Kriegsant die Ungahl ber zur Beit im Korpsbereich berdültigten Schwerftarbeiter leftun-ftellen, lind von allem oben gewahnten Betrieben und Behörden, melde Schwerftarbeiter beschäftigen, die zum 30. 12. 16 genaue Listen nach solgenden Grundsägen und entsprechend nachfolgendem

Stellvertretenden Generalfommando 18. 21.-8., 216teilung VII (Bolfswirtichaft) Frantfurt a. M.

A. Genndichte: Es geiten als Schwersterbeiter:

1. Vergarbeiter unter Toge, einichließlich der mittleren und unteren Grübenbeamten (Fährhäber, Steiger, Jahr., Wetter und Oberlieber), inweit sie unter Toge beschüftigt sind.

2. Die an den Rolodien (Arbeiter in Gesonstalten sind wie Arbeiter an Kotsdien zu behandeln), Elfenerzrököpen und in Briteiten beschäftigten Arbeiter, isweit sie der Einwirtung der Gese, des Anahes und der Inge der Desen unwinteldar ausgesent

3. Fenerarbeiter in ber Etfeninbuftrie, insbefanbere n) von ben Arbeitern an ben Sochöfen: Erg. und Stato-fabrer, Gichter, Schuelger, Schladenarbeiter und fonftige Djenarbeiter, jowie Gieftbeitmacher und Arbeiter bei ben

i.) con den Arbeitern in dem Stadtmerfen: Arbeiter an Generatoren, Romwertern, Martinolen, Tiegel und Gleftroftabloten: terner Gleftgriben und Gleftballen und iber Wimberblyern;

ben Mörmpruben;) von den Arbeitern in Blatz. Sammer- und Prehwerfen-Walze und Arbeiter an Schweiße. Wärm- und Glüh-osen, Arbeiter an Sammern, Preffen sowie Arbeiter au Sagen, Scheren, Richtmoldymen, James lie an warmen URetall arbeiten:

B. Mufter

d) von ben Arbeitern in Gifen und Stablgiehereien folde, Die unter großer Sige ober feballichen Gafen befondere

4. Arbeiter in der Waffen, und Mamitionalnduftrie, die den unter 3 aufgeführten Arbeiterfategorien entiprechen, insbesondere An leiben haben. Arbeiter an Breifen, Warm, und Giffihafen, jowie in der Hargerei und Narofflorei

und Bergfiterei.

5. Arbeiter in Jint., Aupfer., Alluminium- und ionjigen Me-tallbumen und Metallgiehereien, foweir ihre Liebeit der Arbeit der unter 3 untgeblibrten Arbeitergruppen gleicht; Orenarbauer in Bent-

6. In Rett. und Dolamitbrennereien, Jementiabriten, in der Tenwarzninduftie (Porzellan., Steinzeng., Steingutjabriten. Ziegeteien und Jahriten einerfeiter Produtte, einschlieftlich Albeitalisbereien) und in Glasblitten, foweit diese Indultrien für den Rriegsbedarf arbeiten: Arbeiter, die unter großer Siige aber icheb. lichen Gofen befnubers gu leiben haben,

7 In der Waichinen. Meiall- und Kleineiseninduftrie, sowie im Eilenbahnwerstätten. Bendenbaumistalten und Serichtiswersten, soweit diese Jaduirien für den Kriegsbedarf ordeiten und soweit ihre Arbeiter nicht ichog unter die aufgeführten Gruppen sallen. Dien- und Sammerleute, Schmiede, Restellchmiede, Warruntieter und Beiger für immere Begenftfinbe.

8. Ban ben Arbeitern ber chimifchen und Sprengitoffindufrie solche, die unter großer Dibe, ichallichen Glofen ober gritigen Stoffen besonders zu leiden haben.

9. Reffelbeiger im Bergbau und in den vorgenannten In-duftrien mit Ausnahme folder Heizer, die eine Gosfenerung ober eine Feuerung mit nesbanischer Beschickung bedienen. Die Roft-reniger und Alchenzieher der letzteren Anlogen fallen nicht unter diele Musmahme.

10. Arbeiter im Bergbon und ingben vorgenannten Industrien. Die an lich nicht unter die aufgeführten Gruppen fallen, aber regel-mösig in Tag- und Nachrichticht arbeiten, für bie Beit, in ber fie Rachlichten leiften. Beieb in bert Schichten gearbeitet, so gilt mar eine Schicht die Wachtichicht.

11. Lotemotinfilhrer und Seizer auf Dampflotonistinen; Mu-

Milgemeine Bemerfungen.

Arbeiterinnen, auf melde bie poritebenben Merfmale gutreffen, feib mir Arbeiter zu behandeln.

Freie ausfändische Arbeiter fieben Infandern gleich. Die Bor-ichriften für Kriegogefangene bleiben unberührt.

dlew Jinna	- Value Country	The second second	The second secon	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Company of the Section of the Assessment of the Section of the Sec
	MATINE WELLS	manni, webi.	maont weds.	manut, writt	minut mus
	75				

5	- 6		7		8		0		10		11	
namnteeibl.	miani.	weibl.	männä.	writh.	männt	yeard.	minut.	Milne.	männk.	well.	esannt.	weib
	100								100			440
	a Vi				100				100			
			1				12		1.374			

Ergangung: Die Bablen im Ropf ber Lifte (1, 2, 30, 31) ufm) entsprechen der gablenmagigen Eintellung vorsebender unter A ausgeführten Grundlage.

Die Lifte ift in Dappetter Ausserilgung einzureichen und muß, auf ber Borberfeite folgende Angaben einhalten: 1. Rame der Jobrit bram. Behörde,

Rurge Mingabe über Art ber Febrifation begm, bes Britiebes,

Gemeinbe,

4. Strais,

Regierungsbegirt.

dur die Richtigleit ber gemachten Angaben geichnet verannwertlich

Gejangenenichwerftarbeiter find beionbers anjugeben. Ca flegt im eigenften Interrife aller Beteiligten, baft bie Liften unter allen Umibonden puntriich zu dem angegebenen Termin einnereicht werden, ba die Angaben als Unterlage für die Juweijung von Bebensmitteln an die Schwerflarbeiter dienen follen.

Eine grunue Andprüfung ber Liften burch Sachverfländige

nn vierten Biertel bes Ralenderjahres 1916 bis fpateftens jum Ende des Romais Januar 1917 der unierzeichneten Steuerstelle ichritälich oder munkblich augumeiden und die Abgabe gleichteitig mit der Einneldung bei der Kreinfammungstaffe bierieleit, Areis-Sam Bellingftrofie 16, Jimmer 21 emguguhten.

Als Beverpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch ber Beirieb der Lande und Forfindrischaft, der Biedzucht, der Fischerei und des Gartenboues, sowie der Bergwertsbetrieb.

Beläuft fice ber Sahrenuming auf nicht mehr als 3006 Mart, to besteht eine Berpilichtung zur Anmeldung und eine Abgabe-elicht nicht. Aus Berpiersenhaber, beren Warenumigs nicht erbebildt binier 3000 Mart gurudbleibt, empfiehlt es fich aber gur Bernreibung von Eringerungen, eine die Richtenreichung einer Inwelburg begründende Mittellung zu machen.

Um banernb fiber bie worbanbenen Schmerftarbeiter unterrichtet gu bleiben, haben die einzelnen Betriebe, Behorden ufm. fewells bis jum 1. eines jeden Monats hier eintreffend, ferftinning jum 1. 2. 17) ju melben, welche gablenmößige Menberungen im ben einzelnen Rinfien eingerreten find. Auch Richtunberungen find ju

Dieje Befanntmadjung glit — im Cinvernehmen mit bem Gou-" verneur — auch für ben Beiehlsbereich ber Jestung Mainz.

Frantfurt a. M., ben 22. Dezember 1916.

Biesbaben, ben 25. Dezember 191fi.

Sielle. Generalfommande 16. Urmerforps.

Barftebenbe Befanntmachung bringe ich gur Renntnip ber beteiligten Betriebe, Bermelnengen umb Behörben.

> Der Monigliche Bandrat. pon helmburg.

Wer ber ihm obijegenden Anmelbungsverpflichtung zumiber-bandelt ober über die empfangenen Zahlungen ober Lieferungen miljentich unrichtige Angaben mocht, bat eine Geldfrate verwirtt, toelebe bem gwonzuglachen Betroge ber hinterzogenen Abgabe gleichtommt. Rann ber Betrag ber binterzogenen Ubgabe nicht jestgefiellt werden, jo tritt Geldstrafe von 150 IRf. bis 30 000 IRf.

Bur Erinstung der ichriftlichen Anmeldung find Bordrude in verwenden. Diefelben tonnen von Unde do. Mits. ab bei ben Gemeindevorständen fofenlos in Empiong genonmen werben. Much merben fie den Steuerpflichtigen auf ihren Amrag von ber unter-zenmeten Stelle fenenfrei überlandt. Gine Zulendung von Barbruden obise Antrog finber nicht fatt.

Michtamtlicher Teil.

Die Kriegslage.

Der Mittwoch-Tagesbericht. mb amnico, Großes hauptquartier, 27., Dezember. mellider ariegsicauplah.

3m Upernbogen und auf bem Nordufer ber Somme bei mittags guter Sicht flarter Feuerkampf, ber abends bei einschendem Regen wieder nachlieft.

Bei Luftfämpfen bufgten die Wegner neun Juggeuge

Defilider ariegsichauplah.

Front des Generalfeldmarichalls Pring Ceopold von Bagern. 3m Graberta-Abidmitte, nordweifflich von Jalocze, brachten öfterreichild-ungarifche Ableitungen von geitingener Unternehmung 32 Gefangene und zwei Majchinengewehre

Front des Geneculobersten Erzherzog Josel. Uniger regem Patronillengang, der vietjach zu für uns günstig verlaufenen Jujanmenstößen mit dem Feinde führte, und zeitweife lebhaftem Artilleriefener langs ber Soben auf bem Oftnfer ber golbenen Boftrib, geringe Bejedytstätigfeit.

3m Ditos-Tale Artilleriefampf.

heeresgruppe ben dieneralfelbmacidjulis von Madenjen.

Die 9, Memee bot in 5 lägigem Hingen die ftarten, aus mehreren verdrabfeten Linien bestehnden, 3ab verleidigten Stellungen der Rullen an mehreren Buntlen durchbrochen Subweillid Rimnicul-Sucat find lie in einer Breife von 17 Alloweiern nöllig genommen.

Auch die Donau-Armee brad) durch Wegnahme start nechhanzter Dörfer die Front des Feindes ein und zwang ibit jum Burudgeben in weiter nordlich porbereitete Stellun-

Die Könusse waren erbittert. Der Ersofg ist der Tal-frust der Jührung und vollster hingabe der Truppen zu danken. Die blutigen Bertuste des Seguers sind sehr groh: er lief außerdem feit dem 22. Dezember insgesamt 7600 Gejaugene, 27 Mahhinengewehre und 2 Minemwerfer in ber Dand ber fl. Mrmee.

Die Gefangenengahl bei der Donau-Armee beträgt über

In ber Dobenbicha find im Angriff auf ben Belldentopf von Marin Forifdrifte erzielt. Enfrichtlie und Flieger-weifdmaber wirtten mit Erfolg im Ruden des Jeindes gegen midlige Bohn- und hafenonlagen.

Mazedonlice Front. fieine größeren, Hampfhandlungen, Der Grile Generalgoartlermeifter: Cubenborif.

Der Donnerstag-Tagesbericht.

290 Minishh, Geoffes Hanpiquartier, 28. Dezember. Wellider Briegs dauplas.

Cinzelne Abidmitte der flandrifden Front und des Somme Bogens lagen geffreelig unter fiarten Jeuer. Die Zöligfelt der Cultfleeitraffle war febr roge. Der Geguer verlor im Luftfompf und bard libwebrfeuer acht Zingzeuge.

Defilider Ariegsichauplat.

Front des Generalfeihmarichalls Being Leopuld von Banern. In mehreren Stellen ber Front wies unfere Grabenbejahung Borfloge enffifder Streifabtellungen ab.

From des Smiergloberften Erzbergog Joief. In der Cudoma, in den Waldforpoihen, verleieben deut-iche Jäger ftarfe Bairouillen der Ruffen im handgranaten-

Meilecanciti-Abichaltt: Mehrfach lebhaltes Geschüh-

In den Bergen am Ditos- und Putna-Tale bat fich die

Kampflätigfeit erbobt. heeresgruppe bes Generalfeldmaricalis von Bladenien. Der 27. Dezember bradfte ber 9. Armee bes Generals der Infanterie von Juffenhann den vollen Sieg in Der Schlacht bei Rimmical-Sarat fiber die zur Berfeidigung

Rumaniens berangeführten Ruffen. Der am 26. Dezeniber geworfene Jeind fuchte burch Gegenftog farter Moffen ben verlorenen Boben gurudgugewinnen; die Angeiffe icheiferten. Preufifche und baneifche Infanterie-Dinifionen fliegen dem guruaftutenden Jeinde nach, übercannten bie in ber Racht neu augelegten Siellun-

gen und brangen über Alnmient-Sarat binaus vor. Gileidizeitig durchbradien weiler fiblid deutsche und österreichtschungarische Truppen die flatt verschanzten Cinien ber Ruffen, wehrten auch bier heftige, gegen die Jiante geführte Gegenangriffe ab und brangen tampfenb in norboftlider Nichtung portparts.

Blober erlift ber Gegner bei feiner Rieberlage fcmere blutige Derlufte. In Gejangenen wurden gestern 3000 Mann, an Bente 22 Mofdinengewehre eingebracht.

Die Jahl der von der 9. Mrmee in den Rampfen bei Minimicul-Sarat gemachten Gefangenen befrägt im Gangen

10 220 Rullen-Bei ber Donau-Armee fanben gestern nur Teilfantie HOIL.

In der Debendiche gefang es bulgarifchen und osmaniichen Truppen, die Auffen aus beseitigten gobenftellungen . öftlich von Macin zu werfen.

Mazedonijoe Front Nordöfilich des Doiran-Sees griffen unch flarfer Feuervorbereitung inchrere englische Kompaginen die bulgariichen Dorpolien vergeblich att.

Der Erlie Beneralquartlermeifter: Cubenborff.

Bom rumanichen Kriegeschauplag.

Der Durchbruch in der Offmelochei.

1936 Bertin, 82 Dezember. Die große Durchbeuchsichlacht in der Oftwolniges ist gewonnen. Da die burch die neuen Riederlagen bemoralisere remanische Krmee zu jedem Diderfinnb un-fange war, mosten farte roffiche Herreträfte zu ihrem Schulz und zur nielteren Berteldigung des romänischen Bodens einweletz wer-ben. Die an Gedirge und Donau fart angelehme Sieltung auf der ichmoten Front Nimnicul Sarat-Alipeju-Donausumpfe ichten geeignet, ben Abibub ber geworfenen rimanlichen Armee hinter ben Bereit zu ermöglichen. Weitligt auf feine Bieflung bei ber Serety-Bereith zu ermoglienen. Weltligt auf ieine Beifinng bei der Sereit.
Linie, jamte auf Strahen und Bahnneg, Hafen und Waggazine der Strahen und Bahnneg, Hafen und Waggazine der Strahen und Fackani, gab lie dem geführbeten Sidtiuget der rafflichen Gelanntfrant einen aufchelichdend völlig licheren.
Im Ju Ju ganger Musbau fowie die Art der Wertelbigung de jeupen,
daß sie nicht als eine narübergebende Unfandenestellteing gedacht war, fandern dah in ihr ein karter und deuenader Webertland, geteilnet werden bolde. Die rufliche Verersteitung subte bei an
ihrende kart gewag der dem Berdringen der Berdunderen Kalen.
Die der Koloff wärmiens zu verlien. Mint der Wertelberg weiner Aufgade,
derschreit zu wolfen. Dien Kelchen der Kentende Deiterreichtenten werden. Dien Verliches diebeite umer Bündmis der
langurm und der Deutschen Kelchen weiter Maltern und gang Errerd
langurm und der dem Merkringen der Kentenderen Kalen.
Dan Bertrauen auf dem Wertersteilung wieder der
langurm und der dem Merkringen der Kentenderen Kalen.
Dan Deutschute gereichte es unieren Waltern und gang Errerd in
langurm und der dem Merkringen der Kentenderen Kalen.
Dan Deutschute gereichte es unieren Waltern und gang Errerd.
Daberschreit gereichte der mehr der Kentenderen keinen Lingurm und des Deutschen Verlegen Beitern und bestehen bei der Antwellen Beitern und der Antwelle Mitageben der ihre der Antwelle Mitageben der ihre der Kentenderen beitern und der Kentenderen beitern und der Beitern und der Antwelle Mitageben der ihre der Geleiche der Mitageben der ihre der Geleiche der

Bindensen lubit den fürzeiten weg, der Frontalangreis. Er biech gegen den härtiten Duntt der Seeteldigungsfiellung vor, die eine gebauter-Stellung vor jühren Luntt der Seeteldigungsfiellung vor, die eine gebauter-Stellung er südweftlich Rinnrit eine Breide von 17 Kliometer Breite und deutste zugleich am 28. Dezember in der Mitte der Kroutt die ftart befestigte Linie Filipeld-Lincoficanca ein, mährend ein Mahrend ein mahrend ein mehrend ein mahrend ein mahrend ein mahrend ein mahrend ein mahrend ein mahrend gering guraftwart. Im Berielg bleiter Könnple wurde der Ungeliehunft der gangen Stellung, die Sinde Rinnient Geren, am 27. Dezember gensammer. Eutgie beranziggene Truppen Sacharows sollten die Riederlage nach in Iener Etunde obwerden. Sie warten fich den länge der Donau vorrügtig. funde obmenden. Sie warfen fich den langs der Donnu porrliden ben topferen bulgarifchen Divilianen entgegen, tonnten aber bas Schickal ber Schlacht nicht webr menben. Wit ber Bezwingung ber Rimmiral Somt-Donan-Stellung ift wiederum ein gemaltiger Schritt in der Eroberung Rumaniens pormarts gemacht.

Rumanishes Del.

Beglin, 27. Dezember. Ben einem Freund ber "Boffifchen Beitung" wird nach perionlicher Inaugeniche mabine aus Mus-manien unter anderem berichtet. Die Betroleumrasinerien find faje burchweg intatt. Nur fehlt ber eleftriche Siartitrom gur Des beit. Heberall fieht man an der Straffe die Aufraumungsarbeiten und bo die eilernen einbetanierten Tragmaften nicht zu früegen maren, tann beie Mieberherstellung nicht lange dewern. Sollief-lich einer find in Rummin en jo grafe Betrutrumporrite gesunden morben, die ber Bernichtung entgingen, bas mir unbeforgt bem Binter eninegengeben finnere. 20sch ein Delmargel fann nicht mehr eintreten Unter empfindlichter Rangel, ber un Schmierel, ift icon jest vollig behoben. Entfremten doch dem Boden ilberall gernbe infolge ber Berftopfungen aller Bobrioder ichen noch geringiter Bobeung Robole genug, um ben Bebart ber gangen Roelt mit Schmieret zu berfen. Wenn bie neutrelen Gefellichaften bie Freberung felbit mieber aufnehmen wollen, fo muffen fie trot aller ichmargen Biften ibren Moidimenbebart aus Deutstiland Geden.

Mus Frankreich.

Jeffre Marjamil von Frantreid).

D'e Bavonagentur teilt mir: Die Regienung ber Republit bat in Anertemung ber ausgezeichneten Dienfte, die General Jolier bem Bateriande geleiftet bat, beichfassen, den General durch einen Erioh, ber binnen furgem den Rummern ger Bellsiehung vorgelegt merden fell, que Wurde eines Marichalis von Grantteich Au erbeben.

Der bein 1896 gestoebenen Marichalt Canrobert was die böchste untilnriche Raugkufe in Frontreich nicht mehr vertreten. Die fann nach dem Gesep voon 4. Ragulf 1839 nur Geseraken vertreten bedein verden, die eine Armee oder ein Korps vor dem feinde befehligt hoden. Die Republit das ile teinem der Fildrer in den Kolonial-Kriegen gewährt, schon well das Möstrauen gegen den Gintiuß eines is hechgestellten Goldnien zu groß war. Der döchste Dienstgrad died der general de division. Das Annt des Morikalla geht im tranzolichen kierre die in die Tage Philips Rogins zurüft; unter Ludwolg XIV gab es vis zu 20 Marichalle. Die Revolution delerigte die Mürde, die Kapotean I. wieder herstellte.

Mus Rusiand

Web Amiterdam, 27. Dezember. Aody einem hieligen Blatte weiber die Landoner "Tintes" aus Petersburg, daß Peconce-minister Trepum in das fallerliche Inaubenartier reiste, und daß nam in parlamemarischen Areisen die Netse mit wichtigen Vende-rungen im Audinen in Berbindung beingt.

ficiegerifche Reichsbumn-Miliglieber.

Die Perersburge II. Dezember. Werbung ber Peiers-burger Teiegraphen Agentur. Der Donnaprolibent Robzigeln er-flerie inbejag auf Billone Rote, der Kugenblid lei noch nicht pe-tommen, in Berbandlungen zum Anfahluk bes fettebens einzutreien Bon einem folden kanne erst mat einer völligen Rieber-iage Dentichsands die Robe fein, wenn fich die Mögsichteit bietzt, einen Frieden zu ichtieften, der die Welt gepen ein neues Blutner-greßen für die Zufnuft sichert. Der Duma-Abgeordnese Milijufofi ogte, unter ben gegenmerrigen Bedingungen fonne feine Rede uon irgend einer Internention ober Bermittlung fein. Borigtoge an Ruftland funnten zu feinem Refutiat lahren, da fie beide Partielen unangehmbor seine. Der Abgeordnere Shingareit logte, die Sandetalnteresten Amerikas überwogen seine militärsichen Itele. Der Anfalus Amerikas an eine der Leiogführenden Barteien fei werig mahricheinfuh, da dies Berwickungen gwilchen Amerika und Jopan berveiführen fünnte.

Die Friedensfrage.

Deutschlands Untwort an die Schweig.

Babno Berlin, 27, Dezember. Der Staatsfefreibr bes Mus murtigen Amtes bat beute bem fcmeigerifchen Gefandten in Be animorium des Schreibens vom 22. d. Mis. folgende Rafe über geben: Die Kniferliche Regierung har davon Reuntnis genommen, daß der ichweiserische Bundevent im Berfolg einer ichon geraume Zeit guruckliegeisben Fühlungnahme mit dem Herrn Prafidenten ber Bereinigten Ginaten von Amerifa bereit ift, auch feinerfeits fur bie Amscherung ber im Kampfe sichenben Bölfer und die Erreichung eines deuernden friedens saug zu sein. Der Geist wahrer Mensch-lichkeit, von dem der Schritt den ichmeinerlichen Bundesrald ge-trägen ist, werd von der fabertatten Regierung noch seinem vollen Werte gemürdigt und geschäpt. Die Kuljerliche Regierung hat den Herren Prösidenten der Bereinigten Sinaten davon unterricktet, daß ibr ein unmittelbarer Gebantenmistaufch als bas geeigneifte Mittel ericheint, um ju bem gewunfchten Ergebnis zu gelangen. Geleicht von ben Ernschungen, aus benen Deutschland am 12. Dezember zu Friedensverbandlungen die Haub bat, bar! Die faiferliche Regierung Sriedensverhandlungen die einen bot, dar die fasteriebe Argierialisten alsdeldigen Judammentritt von Delegierten lämiligier irreflikternder Staaten an einem peutrofen Orie vorschlagen. In Ueberselastimmung mit dem öseren Prolkoenten der Sereinigien Stoaten von Amerika ist die Kolferliche Reglerung der ihrücht, daß das große Wert der Berklitung fünftiger Friege erft nach Berndigung den gegenwärtigen Bölterringens in Angriff genommen werden fann. Sie wird, sobald dieser Zeitpunft gefommen ist, wit Frendamm. den bereit fein, an diefer erhabenen Aufgabe mutgunrbeiten, Idami Die Schmeig, Die treu ben ebten Rebertieferungen bes Bandes fich bei der Underung der Leiben des jegigen Releges morrgungliche Berdienifte erworben bat, auch ibrerfeits zur Sicherung des Welt-friedens beitragen mill, fo merb dies dem beurichen Botte und ber heutschen Regierung bach millfommen fein.

Die ofter imper, fietwort ifr in bemfelben Ginne abaefant.

Tages:Rundfapau.

Das beutsch-öfterreich-ungarische Bunbnis.

Gin Depeldenwedfel.

Ibb Bien, 26. Dezember. Der Blinifter bes Beuftern Gruf Chemin richtete an ben Arichestanger von Beihmann hollnieg nach-ftebendes Telegramm: Durch die Grobe Geiner Wagelat meinen allerhöchsten herrn auf ben Sporn des Ministers des t. und t.

benathrie es lid in bamerent Kompie nogen modinge Belade. Der gianumbe melben beren firiesallel unfere Bernichtung mar, mut der verbaledern Annern und die autopferobe Minofrlung ber Bolter wird uns, besten bin ich überzeugt, den enblichen Erfolg beingen und unt ibm bie Siderung unterer Erifteng und unferer Jutinit. Coernen

Der beuriche Reicheftmaler ermiberte mit nuchifebenbem Telegrammt. Ein Erzitlenz bitte ich, meinen verbindlichten Dant für die Marte der Begrüßung entgegenzutehmen, die Ste bet der Mebernehme bes Ministertums des f. und f. Saufes und des Menfiern om mich all richten die Chite botten. Die guerft in glief lichen Friedensjahren, dann jest in der fameriten Artegnzeit de mohrte Bündnispolitit unierer Reiche ichnitt die felte und unversachten Minister Meine gestellt unierer Meine ichnitt die felte und unversachten Minister Meine gestellt unierer Meine ichnitt die felte und unversachten der Gestellt und der Gestellt d rudbare Grundlage, auf der, wie ich zuversichtlich vertraue, unsere gemeinfame Albeit den Arleg zu einem guten Ende führen und nach erstrittenem Frieden die Toobsfabet unserer Boller in wechteleitigem vertrauensvollem Bufcmmenwirfen aufe neue feftigen unb jurbern wirb. v. Bethmann Sollmeg.

Der Kaiferin Weihnachtswunich an die Frauen.

Jam britten Male begeht bas bentiche Bolf Weihnnchren unter dem Donnier ber Geschilife. In diesem Toge, on dem es sich der Lieben im Felde besonders eng verbunden fühlt und die Treunung oon ihnen noch fehmerglicher emplindet els fondt, ift es mir Dergens-

beburinte ben beutschen Frauen einen Gruft zu lenben. Zaufende von ihnen pflegen felt Arregsbeginn im Felde ober in den Lazoretien ber Heimat. Mit nie verlagender Hingabe erjallen lie ihre ichmere ffufgebe in dem ftolgen Bemuftlein, ihren vermandeten Brübern Linderung ihrer Leiben, den Sterbenden Troft und Erquistens beingen zu burfen. In inner freigendem Troit und Erquierung beingen zu burfen. In immer weigerdem Wache nuch auf die Mingebeit der France in der Helmat gurufgenriffen werden, um die Absint der Feinde durch Einfalleftung und hunger zu erreichen, was ihr Schwert dent des Heldenmutes unsere Brüder und Söhne nicht vermag, zu direktreigen. In immer firigender Johl find France unermüdlich tätig, die mirschaft ihre und loziale Not der Begöfferung zu lindern, in Industrie und Landwirtsisch in ichwerer Arbeit die Männer zu erfogen. Sie alle nich des Dantes des Waterlandes gewiß, nicht ninder alle die, die in fellem best Dantes des Waterlandes gewiß, nicht ninder alle die, die n frillem Gelbermut ibren Rindern in Aot und Entbehrung burch fürsurgende Liebe auch den Later ersegen muffen. Ihnen allen, bie, ab hach oder niedrig, ab arm oder reich, dem Saterlande dienen, allt an dem Tage, an dem Trauer um die Heimargangenen, Corge um die fedmpsenden ungöhligen Frauen die Weihnachts-Eorge um bie feinpfenden ungahigen greicht die Reighouges-treiche tribt und die Berzen eruft macht, mein heiter Dent und von Bergen tommenden Mitempfinden. Deutschland ist underwindigder, weine es ein'n ist, und jeder mach feinen Kraisen und Gabioteiter fein Beites dem Inferlande opfert. Deutschlands Frauen merken in killem heibenung nicht hinter den Rönnern gurächfichen. Geit gebe ihnen Krait und findte ihre Bergen, die unfere freihebe ein feben, baß alle ibre Boffmungen ein ber unbeudfamen Entichloffen. beit und Baterlandsliebe bes gangen beitichen Bolles guichanben

3ds bemiftrage Gie, blefen Erfag in ber Seimat und bei ber freimilligen Aruntenpflege im Gelbe gur öffentlichen Renntele ju beingen.

Meues Balais, den 24. Degember 1916.

ger, Mognite Bittaria, Mir ben Boiferliden Rommiffar und Millior Inspetteur ber iceimilligen Brankenpflege.

Münden. Unfrelle ber gurlidgetretenen Amisborgunger ernannte ber Ronig ben Stantominifter bes Innern u. Breitreich und ben Striegeminister Generallentnant v. Rellingrath ju Bevollmachtigten Baneens jum Bunbegrat.

236 Schwerin. Die Großbergog'n von Medfenburg Schwerin it von einer gefunden Bringeffin gladlich entbunden undrorn.

Usb Bien, 27. Dezember. Der Ratfer und bie Retferen find hente früh mit großem Gefolge ju ben Progungsfeierlichfeiten noch Bubopeit abgereit.

Fleifcherzeugung.

Bom Brafibenten bes Reingerenabrungeamts von Sutodi-

Wahrend im feinblichen Munianbe meire Aderftreden 1916. anbestellt in Seoppeln und Antraut lagen, war in Deutschland root stroppelst an mentalischer und tierliger Arbeitsfraßt auch im briten Stroppelst an mentalischer und tierliger Arbeitsfraßt auch im briten Stroppelste alles muhdere Land folf relates bestellt. Micht minder bemandernsmert ist es, daß die deutsche Landomruhall recht sechiender Arbeitsfraßte, trop der Ausbleidens der gemaltigen füllermitteleinsuhr der Friedensgelt, trop der ungemanntag, interesten heit- und Sirobernte 1915 unferen Aunder- und Schafdeliand ber Bahl mach mie meinig verringert durch den finweren voelnen Winder durchgebolten und auch den Schweinebestand, der im Frieden auf liestandsfutter gang befanders ausgeweren war, nach zeitweitigen Rliffchlägen wieber auf eine überraldent babe Bahl gebracht bat, mabrend im feindlichen Ausland Die Biebbeffande burch ben Rrieg besimiert linb.

Aber jo erfreulich biefe Totlache un fich ift, fo darf bie gue Belt borbe für die menfehlige Ernahrung liegende flejahr ber folidem Borgeben der Landwirfe bod; nicht unterfachje werden. Die inflicte Norteffelernie mecht es notig, alle verfügbaren gefunden feuroffein ber menintigen Ernabrung aupfliften. Die gutigt auch bagu, einen großen Teil ber gur Glebiutterung bestumt gemeiener Robleilern blefer zu empfeben und fie norigt enbrich anfelle ber fortfollenben Robbefeinberritreefung und zur Berfrellung pon Genupen, Grieg, Soferiofen unfere Getreibeeine in finet permehiten Umfange in Umfpruch gu nehmen. Sparfame Um tellung und Bermerrung unferer gefannen Somerennte nach bem b erfür aufgeftellien Plan gemabrteiftet mit völliger Enberheit ein Durchholten bis jur neuen Erme, aber nur bann, menn ber Mar-rat, ber planmalig bis zur neuen Ernte reichen muß, nicht burch Berlegung ber Einwillungsvorfchritten feltens ber Bervraucher ober Berlegung ber Eineltungsvoriofriften eifens der Berbraucher ber Landmirfe vorzeitig aufgedemehrt mird. Jeder Verbraucher, der juh zu Unrecht Waren verschaftt und verzehrt, weine ist die allgemeine Berte lang befriemet finde gekährbet ein feinem Tell das Durchbalten und vergedt fich baburch lander gegen das allgemeine Wolf. Reige miester fewer vergehr lich over der Landwirt, ber, um mehr Kinder oder Schweine aufzuzieben und feit zu mochen. um mibr Amber over Schiefene aufgesteht und felt zu nachen. Felbrichte als Juster verwendet, die die Nahrungsminet für die Allgemeindeit bestimmt find. Kiemand darf deuten. Ind meine Hebertretung kommt es wicht an. Beinet pan unseren Antonia landwirtschaftlicher Berriebe nuch nur ein Teil die Clinteitungsvorichristen verlegt, so fann das gawze Geschube der Boltsernahrung dedurch hinder gefährbet werden. Jedes einzelter Bandmirt werd fich meine un felbergeiten der Berriebe des Berriebes und Phichesseld gegen das Berriebes der beite find werden. mist nord fin meine er Merstundele und Illentzeileht gegen das Bateriand beitet, für undern, daß jeder Schriffet gesander kreiten bein er entderrechtlich falnen Schmelten gibt, jede Inda noch Körner, die er nach den Berjahritten für Erochnungszweite ablieben fellte, aber sint dellen verfättert, einen fielnen. Stein debestel, den er aus dem grufen Gedäude des Belfarenahrungsplanes die zur neuen Ernte herausreift. Nicht nur "wer Brotzetralbe verfättert, verfändigt lich am Sateriande", wie en seit zwei Indien in den Blänern first, innvern heute gift; wer gefunde Karroffeln oder Gertelbe oder Halfenfrüchte oder sontige Erzeitze nibe vormbweisiger Urt, die er nach den Beitinnmungen absorfeier niffe irgendwelcher Art, die er nach den Befriemungen obgeflefern bat, verintiert, verfündigt fich um Caterland. Die Snourch vermehrte Lieferung von Fleich und anderen verrichen Erzeugnillen mehrte Eisferung ban Fleich und anderen nertichen Erzeugnillen bilder feinen Ansgleich für den Schoden. Der unierer Bolfvernüberung durch solche Uebertretungen zugefügt wich. Darum gilt es die Gewissen zu ichderten, sonit wäre alle Mühe der verantwartlichen Stellen, durch richtige Einneitung der Borrate die Bolfvernährung zu sichern. Schlieblich vergebens.

Die Redennart, dah num "das urme Bieh nicht hungern lassen finne", das feine Berechnigung. Schlächteich, auch noch nicht dellerzies, wird der der des herr und die Redelterung reichte geberacht and delichtungsfes Alleh und Schweine jeder Art zu angewießen, auch schlächtungere Aufen und Schweine jeder Art zu angewießen. Dreifen jedem Landunger schlen und Schweine jeder Art zu angewießen.

inter Fritter genog gu baben, um fie ohne Hebertrebung ber Bor-

Wind und full mune ! my ches. bem Brilleys Semandage militaring of mitteln, ur

Machri

trochhelm. Die feit e Paniphungs gerifft we gen Boemi

been hiefel mittags b contrated for the fenginge

205.3 einmaliaei gradbang harsh class audeorges Degender 1916 56 amanaig gessidertbictes get manifogli with inni miete

Otte m

bien (spffic sung sim quedepop redenist i umb 340 (citiming) mittarife Laufenen Whete ber

> 29. Dew bungen. Godbett In nub Ci I. Danan Inbumpir point giel

> > eritmalle

Dureou t

scellenb St. St. Melocui welleter Budible Mehme orbort. Westing Treasu sychemo our crit anns ac Melbep Jinh nu per La rectare Person 200 TH Oreales

Damario Sel 81 Mageria second charte Decrees Bheiceli bel bel

je Gende-de gelben-ertung ber den Gefolg ab unlerec

Dent Tele-Dent tilr bet ber und des it tre glad-egsgeit be-ind unber-me, unfere ühren und in mechjel-eltigen und

санен.

whiten unice es fich ben Treumung fr spergens-

Beibe ober ingabe er-tieln, thren Stervenben fielgenbein at gurunge-liehung umb reihenmuten reihjen. In te wirldsau ndustrie und n. Sie alle alle bie, ble brung burth thurn otter. Baterianbe Beibnachts

ant sub von Tobiofelter n merben in umb bei ber Stenninio gu

e Bifenela. chefteur der

prgånger er-u. Brettvich h zu Bevollurg-Schwerin morben. Margarin flieb

iditelten nade

Butodi fireden 1916
urchland trop
urchland trop
urchland trop
urchland trop
urchland ter
urchland ber
u

rch ben Arieg j die zur Zeit e bei jalifisens werden. Die ren gejunden belimmit gept endlich anter Gerfrellung parjone Civnte nach bem Scherhelt ein senn der Marh, nicht burth ebraucher oder Merbenucher, welche für ble inem Tell bos as allgemeine danburrt, ber.

ett zu mochen, entriel für ble : Biof ineine unforen Bist el ble Eintel be ber Bolts-Thi green bos Bon dance wee ngegworfe abfaermahrungs: wir Brotgemer geinnbe mittige wegengen obzotiefern ı Erzeugniffen ferer Boltver-Durum gilt er verantwort-e die Boltserhungern laffen

lod thin thor ng rewillde goereffet, nicht tung ber Bore recht tine zu mochen, ichmer ein Bicterfande und geführdet an beiden Leit unter Dogenhalten im Kriege. Geber hat im Gegenzeit bie Bliebt, der befinnungsswihrigen Berlunerung von Rabrungsneiffeln, und wa er bann erfahrt, entgegenzutreten

Nachrichten aus hochheim u. Umgebung.

Gegen bie feit ber legten Ernte brubenor gunnbme einer bevorritebenben Mauleptage tampfen jest bie Elemente wirblem an. Die feir einigen Binden anbouernbe nahtelte Witterung bat ben studienen Angern sein auselegt, auch Froit jawie der ftarte Rebei lind dem Maulesterden sehr jorderlich. Da eine andere Bestämpfungson für die biefige themartung doch iehe in die fferne geriffe wor jo in dieser ilmitand fehr zu begrüßen.

Im Bunnung den 3t. Desember ift der Polisholter den gan-

ten Bormitton von 8-1 libr geoffnet.

"Für die Bele vom 1. Januar die 31. Mars 1917 werden det dem bieligen Jollamie dorrhierbende Dierstrumben von 8 libr vormittags die 3 libr vonhmittags eingeführt.

unitugs die I über untymittege einerfichet.

"Die von Mitgliedern des Marien-Bereins gelegenlich von Alekanodissischen aufgetichtern Theateripesiet "Ein Weispachten der In der Konten und Regloders der Andrews und Angliegeneren untsage nachmels zur Auflührung. — Der fathol. Allegingsverein untgewinde feine Stiftungsierer um Keite der al. des Iduige.

"Ini die in berunger Ar. besindliche Angeige der Nasinanlichen Landersburg und Sparfalle Mitgliede Enzeige der Nasinanlichen Landersburg und hingewiesen.

296 Die für bie preuhlichen Bemmten erfolgte Erhobung ber einmaligen etriegsteuerungszulogen zu Anjang Idnum 1917 und serhöbung der lantendem Irriegobelhlifen zu Jederum 1917 mierde durch einem Erlaft des Rendstänglers auch für die Reichsbeamten

angesebert.

Deuender 2016 gefaniet, duß die Weine Geschünf nom 21.
Deuender 2016 gefaniet, duß die Weine des Jahraan zen
1916 über das nach dem Weingefen zuföffige hiedeltnaß een
gwanzig Brojen hinam, die zu Zu Projent der Gefantfällfigkeit
gezuhert werden dirijen. Und gleichzeitig die Frift, innerhalb der
diries gefahrt kann, die zum 50. Inni 1917 verfängert; auch die
nachtrigliche Juderung ungezuherter Weine früherer Jahrgünge
werd ingredit biefer erweiterien Frift zugelehen. Juglein wurde
teltgefielt, dah die bereits gezuherten Weinen des Jahrgunges 1916
ein gelederheite Inderung innerhalb der erweiterten raumlieben inleberheite Inderung innerhalb ber erweiterten raumlichen ber und innerhalb ber angegebenen Frift julanig ift. Gerburch aufjergendenichen Eigenschaftes des heurigen Herbies und ambieriste ten der gegenweringen Loge Rechnung getragen. Jung munn en und Militärdien it. In Bring auf die leginmiliteriellen Bersongen idee die Einstellung von dienlipflichigen Jungmannen in den treerendienst herricht unter den

Bereitigten nierlach mat Untlinebeit. Die Beringungen lauten: Is ih bedaumt in neben, daß Jungmannen, die bei der nächsten Muliseung eine Beldelnugung über regeinsäßige und erfolgreiche Tellswehme on den Berbildungen vorweisen faunen, Maniche auf Ein niellung in einen Truppweteit der Walfe andere durfen, für die Reausgehoden lind. Ein Anfpruch auf Berünflichtigung tam jedoch bierans nicht bergeleiter werden. Die Entscheidung jede vielnacht sehinden dem Weitigender werden. Die Gulferbeitung jede vielnacht gebildung in der Weitigender und Stagen innternehmen finden auch unf die Führer von Jungendempagnien und Jüsen Armsendung, lobern diese nicht im Besige von Dieufstellungs Zeugung ind der erfolgreiche Armsendung ind Die Belcheinigung über erfolgreiche Armsendung ind der erfolgreiche Armsendung in der militärlichen Jugendoorberreitung werden durch den Bereitigten vierfach noch Untliedeit. Die Berfügungen lauten: "Es entigung in der militärischen Jugendoordereitung werden durch den wildelichen Bertrauensmann des Kreifes ausgehrlie. Gesonde um Cintiestung in bestimmte Truppentrile sind an die Bestratemmandes zu richten. Ben den dieber in sehr großer Johl eingesausten Gesuchen tounten mehr als 60 vom nundert nach Balanthen ber Amrengfeller bemilligt merben, but in ber Beit vom

29. Dezember bis einigftieftlige Z. Januar private Felbpolifen. dungen im Clemichte über 20 Occamm (Weldpolipadinen), und gwar opne theterspied, ob fie on Secretarigeborine im fiethe ober an bie Ostonbe berindlichen Tempen geringter find, von den Pofficie

irelten nicht ungenommen werben.
- Gebühren für Anweisungen bes Absenders und Empfängers im Eisenbahnguterverfebt. Ab 1. Jamer 1817 wird für die Anweilung des Abienders, das Gut non einem Deitten zur Beiörberung anzunehmen, tend für betimmte Anweitungen bes Empfängers eine besondere Gebühr er hoben. Die Gebühr berüht, bei Enichant bir Pia, bei Bogstindungen 3 Mort für die Fracktrieffendung. Mit Birtfamfeit nam giebben Zabe foerben Bochriefe für diese Anweisungen aufgelegt und von den Cilgut und Gilterobfertigungen abgegeben; ein ertungliger Bedarf die zu b Stad fann auch nan dem Kedinungs-durem (Orisifodenlager) der Königlichen Gifenbahndirettion han-nunen longen werden. Röhere Mustumt geden die Mienbahneil-

eine und Gaterabfertimmgen. " Wir bem 30. Dezember 1016 tritt eine Befanntmuchung bebreitend Belandserhebung von Ranfaben (Rr. 26, 26, 500 12 m Ma im Bratt. Durch bie e Befanntmadtung wieb St. 31 ft.) im etraff. Lutat der Detammendung wied eine Weiterprittet für femilies am 1. Januar 1847 vorhandenen baum wollenen Möhinden Köhnnirne, Rüdgarne, Heitgarne, Feitgarne, Budd leder oben. Sonielliansgarre, Trifsbagennöhmeine und Budaisberjüben. Sentelliabsgorier, Erifologermöhtwirne und invisige Jahuliriegorie in dendelsfertigen Aufmodungen für den Invisige Jahuliriegorie in dendelsfertigen Aufmodungen für den Indischten June Ausstelliäberschaft angesichen in jeder Aufmodung ihr Greiße und Rieitsbertauf angesichen. Die Reidungen bahra die dien 10. Januar 1917 an das inches Verlagende des Königlichen Kriegoministerum. Berlin Sich 48. Abridgeste Gedemannische 10. zu erfolgen. Die pleiche Westung ist für den um erfen Toge eines ieden Alerichiegente werden des Toge eines ieden Alerichiegente werden Die pleiche Westung ist für den um erfen Toge eines Alerichiegens un miedernalen. Man der wan seinten Tage eines Bierteifahren zu mieberhalen. Und ber Welbepilint ausgenommen find bestimmte Minbestmengen. So tieb nicht melbepflichtig bei boumwollenen Rabfiden, menn fie nach ber Uninge aufgemiedet find, bieferigen Borrage einer Lagerftelle, tare in einer Quelliat, Zwirnung, Forbe und Aufmachung bei uffingen bie ju 200 Meter weniger ale 5 Gres, bei Bangen über 260 Weiter meniger als 1 Gres veirsgen; und wenn fir nach bein Gembat ausgestaat ind, biejen gen Bortote einer Lagerfielle, meiche in berleiben Zweinung und Harbe, leboti ohne Richten auf Chantea und Kufmadama, weniger als 10 Richgenten betragen. Bel Bloche . Opni- und Ramie Rabladen find nicht melbepflichtig webn fie noch ber Bunge aufgemache find, biefenigen Borrate einer Sagerinte, welche in einer worte meniger als 50.000 Meter, unb menn fie nuch bein Gewicht aufgenincht find, blefenigen Borrate iner Engerftelle, melde in einer Gorte weniger als 10 Attogramm Die Befanntnundung enthält aufer der Unerbnung gur Bogerbuchtahrung noch eine gurte Reibe von Einzelbeffummangen, und ift mit Britpielen fur die Ert ber Meibepilicht verfeben. — Der genober Wordaut tann in ben ameliden Beröffentlichungen und bel ben Umreitellen eingeleben merben.

Baterlandifder Frauen-Berein.

Der Sauptvorftand fchide un feine 3meignereine folgende Auf-

_Das Belerimb rult!"

Ht das Moet, bas hour um affe, bie in ber freimet gebileben finb, mai lautem Sligng erführt.

Des Caterland meit! Für wemand in der dennat hat der Generalier Generalier des Gertrages des Gertrag

Berrinde und Bereine, ungernant burch Bund rage bei ibren fami-

fichen Bereinsmitgliedem festguffellen, für welche Beistigung im Dienft bes eigenen Sweigeer-eine fie fich perfentin zur Bertugung freien wollen und

ab lie in allgemeiner logister frürferge auch unferbalb-ben Rigreiten, ausbejondere bei ber Straberfürforge, mitmirron mollen.

ob fie liber befondere Remanifie und fabigleiten auf bauswirrichaltlichem Olebete verfügen, die fie in den Stand seinen warden, in öffentlichen entiprechenden Carrich-rungen (Boltolichen, Mossenspelungen u. bgl.) fich betörigen zu fannen.

Thetter Meibt feitzufreiten, mee von ben Bereinsmitgliebern für landustrifcheftliche

Tätigfeit in Grage tommen murbe, voer Ster Rennmisse (einschtieftlich Schreibmothine, Gerno-großte, Sprachen) auf ben verschlebenen Gebieten bes sembets und der Industrie verligt, die in der einen ober der underen Wielfe für den Baterland nichter gemodyt werben tiemen.

Dieje Rundfrage bliten mir ungefäunst vorsamehenen und babel ben Bereinsmigtlichern einbringlich ans derz zu legen, wie es un bedingt notwendig ist, daß niemmb mehr, den die hauslichen Stilchten nicht als unnbfommlich festbalten, fich beut bem Baterlande mit feiner Person entgleben barf.

Bite empfehlen bringend, bei ber Felifteilung ber Bereitwilligteit gur Mitarbeit genau angeben zu laffen, ob die Bereinamitglie-ber im Dienst bes Bereins sich bedätigen oder ob sie im Bedarfsralle im öffenslichen Dienst im werdelten Samm bes Merico satia sein wollen und ob sie diese Tritigseit unserinalisch nach gegen Getaelt ausgniben berbildtigen. Dabei wird aber ausbrudtlich borauf bin-gemeifen fein, baft eine Bermenbung ber angebotenen freite mit-lichermeife erft in spaterer Bell und nur in bem Mohe, wie fich Debart einftellt, erfolgen mirb.

Wienbaben, Rapitenteutnant Dag Baleminer, ber zu mehreren befannten Priesbodener und Siebricher Wamillen in einem nuben Bermanbischatisserbaltnis liebt, bat die hohe Auszeichnung. die ber Siniger ihm vereileben, in reichem Maße nerbient. Bie ber Wilselb, Jig, von intereichteter Sieße aus Berlin mitgeselle wird, lind die 128 Berlentungen oft mit den ichwierigiben Umständen der britist gewesen. Unter die nerbeitigiben unserziehen Weiter die nerbeitigiben unserziehen werden. Inupit geweien, Unter die volletüntlich gewerbenen Ramen un-tefer Unterfeebootsbelber ift nun und Max Bolentiner, ber jünglie Linter des Orbeno "Goue is merite", eingezeiht wurden. — Rupitan-Lentnam Max Balentiner ist am 15. Dezember 1983 in Londern geboren. Er wat am 1. April 1962 als Seekabrit in die Marine ein und ist leit dem 1. April bei der Il-Bootwoffe ihrig. Er bet fich kinn im Frieden dund Mut und Gelftesgegemmert ausgezeichnet. Er hat des Gefühl der Kumreadichalikafeit, das im deutschen Iner indifftigen bild vermunischen Bennichoften zu retten. Beleintiner hat fich stehrindy unter Berechtung jeder Tedeogefahr burch bie Biettung Berungluffer ausgezeitener und befigt u. a. Die Beitungt-nebbille, innte ben Strunenurben um Banbe ber Reitungsmebbille, ber, wie befannt, nur außerft felten und nur bei mehrlagen Bebensremingen verlieben mich.

we Wiesboden. Schmurgericht. Bis zur Snende find beel Berbandlungstermine für die bevorftebende Tagung bes Schwurgerichtes unberaumt und zwar für Ukoniog, ben 18. Januar mider Beng und Dir aus Wiesbaben wegen Dieineibn, für Mittmath ben 17. miber Rifolaus Altenfich aus Biebrick wegen Erpreifung und für Dienstag, ben 16. wiber Ropp wegen Datichlags.

we Der Weilmachtsbaumemartt bat in diesem Jahre burchans zufriedenfellend für die Wertauser abgeschnitten. Bis auf die liblichen Reite Und alle Leute ihre Baums zu zufriedenstellenden Preisen les geworden. Ein Rann allerdings, weither Sommon noch mit einer Labung frifder Baume angefahren tom, batte bas Ped, bis gegen Aberft noch nicht ein Sille vertouf: 3a biben

fe Caenenidocolbuts. Mogen Robienmungels war bas eleftr. Licht babler wohrend ber Weiertage abgefrellt.

Hus bem Coubtreije. Ilm ber breitin Mafie uniseer Bend-terung Aufflärung zu verfchaften über die nerentpaptikanen und finanziellen Berdalfindlie beis Bateriandes, das gegenwartig im beißen Raunije um fem Dalen fampien innig, hat der Leifen ern für ben Landtreis Micescoben fur finffinrungsarbeit übernommen, Die bereits Mitte Januar legen und mäglichft in allen Gemeinden ausgeführt merden fell Die Borträge unt Warbildern umfahrn befendere jolgende Gegen Die Borträge mit Echtelbern unstatten befenders solgende Gegantände: 1. "Deutschlande Beireicheristralte", 2. "Die Jinausfrufte
der friepführerden Gennen neb ihre Abantherungsmethoben",
a. Uniere Bieldsdand im Kriege", 4. "Geüberungen verschiebener
Kriepsersippiste". Diese Ausführengenziest soll nicht eine eine
Bierbenrbeit für die Beseiligung an der nachfen Kriegsanleihe felm.
Nie bat vielnicht dem ausgesprochenen Innehmen Kriegsanleihe felm.
Die devöllerung mit der mirfebolischen Ange Derichbande verirrut zu mochen. Um prie uns schenzen, das berechnete Anigken
einheitig und meschienlich zu regeln, das Neuenberg eine aus den
Dertren Kreisleftering Kohl-Missbeden. Lehrer Jang-Delfenheitz
nod Lehrer Bittigen Rochenfach befrehrabe Ganderfommilien geführt, die aunächte einem Arbeitsplan auffellt, mit gegignern Siertrustenmännern der einzelnen Gemeinden im Berbinkung trist und
Annedmungen trijet, die einen gnein Erfalg ficheten werden. Daß Annehmmen reifet, bie einen guten Erfalg fichetn werben. Dass bet biefer Deganitation mie in der Zunbführung ber Amiflannis-arbeit religiefe, politische und wirschaftliche thegeniche ausgestschet find, ist ichen aufgrund der Bereinofahung gewährleifer. Die Boeführungen finden auch im feichen Gemeinden fam, in benen Erregruppen des Kreiterfeierr no und nicht bestehen. Kasten iolien Den Orisgenypsen baburch nicht ermachten. Da ber Lichtlicherapparat des Streifes auch fur bewegliche (Rinos) Lichtreliber eingerichtet wurde, dürften die Borführungen dersmol eine verfürfte Angiedungsfraft gunüben. Aberting und Wedienung des Apparutes mle in früheren Jahren fterr Bebrer Jung in bantensmerter Milesie abernammen.

Horbenfiedt, 28. Dezember. Im esquie den Landmirts Ib. Meiner brach ein Brand aus, bent in furgefter Beit ber gange obere Teil bes Gebaubes jum Opfer fiet. Imm Glud bemabrte fich bas Bofferwert ber Gemeinde mieder nortaglich. Die Spare und Dat-lebnstoffe, deren Rotuer der Sausbeilner ift, biteb vom Beande unberüher. Der Prandichaben ift um in emplindicher, als der profite Teil bes nut bem Speicher logernben Getreibes wer-

Anderlieberbuch. (Sturrett, aber - burit) Bor ben Feieringen tomen 10 beurlaubte Sulbaten auf bem Mariche von Difenbuch man Coberftein bareb unferen Ort und baten bei einem biefigen Badermeifter um Brot, bas ihnem aber ohne Brotfarte verweigert murbe, obioobl ein Soiber & Worf für einen Laib bezahlen mollte. Einer Kondborin ging die prinlidje Stuntion benn boch gegen ben Stren und to febentre fie ben Solbaten einen Dalb Aret mit bem Gebanten, lieber felbit hungern ju mollen.

Frantfurt. Die Frantfurter Gebulbeborbe beabfichtige bie Ginvictumg einer ich uigelbirgien Unbergene bestehnen bie Ein-Beidelig an die estetlaffige Boltsfaule. Bei bieler Rinfe jellen be-catte Beitrechtler Sielerigen Rennmist erwerben, die ben lieber-ritt in ein anderes Echusfoliem ermiglieben. Der Rogstrat erlucht bie Stabtnereitmeten Berfammitung une Einfiellung ber

Minet in ben nauen Sonebulupten, barnt bie neue Stoffe, jalie boe Ekinifterium feine Genebulgung erteilt, ichen Oftern 1917 errichtet nerben fann. Die Abheidrichen der Urbergangelieffe follen die gleichen Berechtigungen erhalten, wie die der oberiten Mittelichalleitet, alle auch, die Ermallinung der Alltstürbeharde voranisation, zu der ihr Antelichaler eingerinteten Anfahrig Freimfalgen. Britfung gugulaffen fein.

Franklurt. Die Goobt fiellie I Jahrenftipenbien von je 2000 Beier für nirfifche Schiller zum Zweife ber Befoche blefiger offent-lieber Unterrichtsanfiniten zur Berfugung.

nom Schulbefuch emitumben toerben.

Der Potigemeitibent bat jest nährer Keifungen erloffen, bainit die Bundeurutiwerschum; wegen Undersparens auch fab-nigtin zur Annführung fommt, und folgendes bestimmt: 1, Bei Schatlichten zur Anglubrung fonimt, und folgendes belimmt. I. Sei Sebatlenstern, berem Indah erkentbar ist, wird jabe Innern des Lebens allegehende Limt berühnt erkentbar ist, wird jabe Innerbeleischung
nerboten. Z. Andere Schauferdere Bische je nach ihrer tärzige und
der Urt der Beseindingstürper in der Negel mit einer Frankung,
nöckliches mit gusel Jidminnen began. Glübbiernen beseichtet werden.
3. Wer die Beseingfrung der Löden, Wertschaften, Thunter. Bistilpiefinischer und sonifiger Vergnügungsfanten lassen fich der
Wertschehmartigtelt dieser Räuten bestimmte Vorigreiten nicht auf
lieben. Ein wird demnicht jeder in Bestingt tommende Roman
derwische nicht geschricht fie der Vergnügung und das untsehingt napwerichige Mede beiedrants ist. Roch is der Aerordnung jeht auf
Zumiderhundlungen Gelbstrafe die zu 10.000 Mart ober dass oder Jami beefruidhangen Gribftrafe bis gu 10 000 Mart ober sonft ober Schugule bis in brei Mannarit.

- Den Gipfel ber Einbrogerfrechbeit erflomm nor enugen Machten eine Cinbretterin, bie in bas Schnufenfter eines großen Mobemarenbutgen an ber Beil einftieg, fich bier austleibele, bonn eins der im Erfer ausgestellten Lottlene ausge, einen Mantel um-legte, sich mit einem fehr wertvollen Pelze ichmüffe, ihre atten Rielber im Schaufenfter liegen ließ und dann als hachelegante "Dame" nieder auf dem gleichen Wege verschwand, den fie geresumen toor.

- Mus ben Raumen ber Brottommiffion Ar. 35 in ber Somehungerichnte in Bodenheim murben nochts bund Diebe wiederum 10 000 Broefdeine entwendet. Führ die Unogabe am Freding musten erit nam Scheine beschofft werben.

- Im Dibufengefande fprung die blidbrige Raberin Lulie Boumeifter in ben Main und ertrant. Bei ber Toten jand man 800 Mart in Golb und 1200 Mort in Gilber und Banfneten.

fin Rittmoch morgen murbe ber im Gubbatmiol beichaltigte Rangterer Reig uns Smiler überfabren und fofart gerotet.

— Ein Telegenmm aus Manchen melbei ben Tod von Trof. De. Bernhard Scholz, eines Mannen, beifen Rame und Mirten mehr als zwei Dahrzehnte lang eng mit dem Muslisseben Frankfuris pertniiplt mar.

Biebenfopi. Der Rul bes Seitmurichalls non Ainberthung findet auch im hinterlande milliges Gebor und es find its jest erma bil Zentmer Spot für Municionsarbeiter bei den Areis Sammelftellen eingegangen.

Besterburg. Dienstag margen entgleiste umweit Kangenhahn ber erste von Limburg nach Alternlinden verfehrende Jog. Die La-tomative und der Partwagen spürzen über die Bildwag des Bahn-bummes. Atenschen sind nicht zu Schaden gefommen, es entstand zedigtigt Motervolkhahn. Die Ursache der Entgleisung sall ein Puffer gemeion fein, ben ber vorhergebeide Bug verlveen hatte.

Allerlei aus ber Umgegend.

Die Sichtverordneienverfaumlung am Freitag beichlaß bie Erhabung ber Gins und Cieffrigifftopreife. des thates erfahrt einen Arlegsteuerungszuicklag som 3 Pig. für den Andelmeter (Automationges um 2 Pig.). Die beilewattinnde Bickliteen erhöht ich som 5 Pig. die Relorsatiftunde Arafifreen am 1 Pig. Für Gewährung einer einmaligen Teverungszulage an indbiide Beamte, Leiter und Mitglieder des Ordieiters wurden 200 ien Mart demolika

Mains. Ein erhebtides Staigen der Obstpreise fit irit einigen Tagen in diefiger Saabt demeriden. In den teiten Tagen über vielmehr in den teiten Stunden von Weisenachten ichnessen der Wiedlich der Verste für Verste und Rüffe derurt in die Sobbe, daß sie felbst für die seinen Keisenacht mit ihrer allgemeinen Teuerung dech als weit iddertrieben bezeichnet werden militen. So murben in einseinen Weischaften für Totstäptel 1,20 Mt. für des Phand und für Anse a,der Mt. gesprecht. Rag and die eer Weisenachten fierts eineretende finte Vanfringe nach den beiden genannten Obstatten eine Preissteigerung idem begrechtig erkorinen laften, is ihr ein plife rapides, formighnius Steigen der Upfelpreife, die poc Angen fich noch burmweg zwiichen 50—60 Pfg. bewegien, boch in der Ant unrebbet. Leider lebte aber auch der Arlahrung, bos die Preife in der Negel nicht mehr la leicht auf eine ertrügliche Sidde berakfinkten, warn einmal wurch felde Phanmicpreife der Oblimurtt weiten in ungefunder Weife beeinflicht ist. Wei wenig nercottertige übrigens diese durch den Zwischenhalt in uner-bärt in die finde gerriedenen Odipreise sind, ist aus der Tatfache zu erichen, daß gegenwärtig die dundier im gangen bestieben und bapriften Umerniciptate eine ungewein rege Rouffotigfeit unb mirteln, mobri fie ben Bundmirten für ben Jentmer Anfelipfel 40 Mark bleien. Es ift dies gemin ein Breis, wie er den Doltprobugenten binder noch nismals geboten wurde, ober inte ift es möglich, nah sonn feldit der 40 Wart Cintaulspreis 120 Mart beim Berkauf forbert? Dier fucht man im Sanbundreben feine 200 Progent gar

Bonfeubeim. Der Bejahrige Schioper Inhann Gure, auf ber Impelbeimer Ane in einer Minichinenfabrit beichöttigt, geriet am Sarnsing mit bem rechten Arm in einem Aufgag, wabet ihm ber Bird oberhalb des Ellenbugens abgeriffen murbe. Der Schwerver-

legte wurde ins Aronfenhous gebracht, wosellift er verftatb. Durmifobt. Die Prandentin der Erfien und Imelien Kannuter hatten eine Endadung an Damen und diecren des Candes ergebeis allen amede Cinteriums, einer Samminag bir eine Ernflichutenig-indilimmsfritung des Großbergegs um 13. März 1917. Es murde beschlenen, fin einigen Beride Schmittlungen zu veranftalten, deren Errrägnig bem binefibertog zur Berfügung achtellt merden foll, ale Jahrthamstiftung zur Schaftung von Einrichungen, die der Ar-bolung und beweitigung unierer beführen Brieger in einem Ar-halungsbeim betweitigung unierer beführen Brieger in einem Arhatungsbeim bienen fellen. Die Sammtung foll Umbe Februar

Das Humiteen im Molo murbe in den leipen Lagen vor Meihnachten in groftzugiger Weite burch einen Beren aus Darmifiade an der heillich-bangeriftnen illeunge verfunt. Den Komfterern man eine felle reiche Bonto bereite in bie Danbe gefallen, als fie feibft ber modblumm bingerichten Botigei in die Arme liefen. In ben Grenzberes Bagbrum murbn ben Muto ampebalten. Bei fie mauerem Dumbschen enthalte man in bem Toffreit ein richtiges Bebensmittelmaguyn. Anger einer gangen Ungahi mödefiger Schieden entfielt es einen Sad Inusmacher Marte, einen Sad Merte, ein ganges Aleb. E Gunje, ein telm prictinatietes Schwein towie eine Menge Frühenfrüchte. Die gange Herrichtelt wurde auf banerifchem Boben verfreigert.

70 Johne Bab Moubelmer Grober Spradel. Bur Welburchts-Megger aus Anleberg in Oberheiten Unde, Das amet Meiner, ein Megger aus Anleberg in Oberheiten und ein Schieft aus Rauerbeiten und ein Schieft aus Rauerbeiten und ein Schieft aus Rauerbeiten und ein Schieft aus Rauerbeiten. Sie flamente von einem Diellenburchbeited an einem allem Andeld, das man longt aufgegeben hatte. Es bendeite flag bier um den Großen Spriede, der den Rut und Ruchen von Sad Rauhrim spätze in aller Welt begründere. 1834, auf Indee nach der Eine Conthe Dies des Arteilen Spriede, murde Rauheim aus Sight ber Unibeding ber Rroben Spradels, murbe Maubeim gur Elabi

belieben und nahm ben Sprubel in fein Bappen. Diefer Sprubel ift ber tobienfaurereicifte von gang Europa und enthalt auf tautenb Gramm falt vier Geamm Kohlenfaure. Ihm febr nabe fommt ber in biejem Jahre ervohrte Stibeter Sprudel zwijchen Raubeim

ic Borms. Das unereinhalbiahrige Rind eines hiefigen Gubrebarbeiters verichludte einen Kilder und erlin babung ben Origidungstoo.

Bermischtes.

Ein Trinmph unseres bentiden Weines. Man inreibt aus Trier: Der reiche Traubenherbit bes 191ber Jahrganges ift gu einem Bruchteile in biefen Togen im weingeunen Trier verfteigert worben. Diefen großen Beinversteigerungen, die ichen in Frie-benageiten ein Oreignis für die Stade und alle Weinliebhaber be-beubeten, ging diemal das hohe Lodieb des "füffigen", "gra-giöfen", "duftigen" und "neiblichen" 1913er voraus, so daß man mit Spannung bein Berlant folgte. Ein to bober Erlös wie ber biesmalige ift in ber Gelchichte bes Mofelmeines ein Martfirin ju mennen und als Trinmph des deutschen Beinhandels im Ariego-jahr zu betruchten. Es wurden 7.5 Millionen Mart für 1649 Faber erzielt! Ein übnliches Ergeinis ist nur mit dem Zahrzung 1911 zu vergleitzen, der eine jormliche historiche Bedeutung in Sachfreisen errungen bot. Gur einzelne Fuder (eiwa 976 Liter) murden 16 000, 18 000, je 22 000 und 22 250 Mart bezahlt! Schaut man die Namen dieser Weine an, jo siedet man mannten berühmten Mang, der seiblit in den serngetigensten deutschen Gaven trinffrode Eringerungen aussölt. Dei diesen Weinererteigerungen mirb ber Bein gu e nem toftbaren, erftrebensmerten Gegenftand um beffen Belig fich bie Liebhaber erhigen und überbieten, wie eima bei einer Runfmultiun. Blas im Kriegoberbit 1915 toftlich gebieb, in Rellern gegoren ift und vollender wurde, bas wandert nun ins melte Deitliche Reich, und gum großen Teile auch an bie Front gum Welbnachtes und Reigabrofelt, in die Schugenpraben unterer maderen Rrieger, Die fo tren b'e heimatlichen Baue bewocht

3melbruden. Ein trauriges Zeitbild entrollte fich por ber Struffenmer des biefigen Landgerichte in der Berhandlung gegen die Zaglöbnereiran Aundbrief wegen gewerbemaßiger Rarten-legerei. Die Frem war bereits achtmal vorbeitraft, sulest hatte file 6 Wechen staff erhalten. In der Berhandlung wurde feldge-trellt, das die Fran wett lider die Stadt hinaus befannt war, fo bog Landpfarere ber Umgebung politeiliche Mafinahmen gegen bas Treiben der Frau amregren, weil Dieje besonders burch Wahr fagen über Geldzwasreintehmer Beunruh gung unter b'e Bevoll-terung trage. Die Frau balte aus Stadt und Dorf einen berartigen Judauf, bag fie infolge bes Mafienandranges ihre Wohnung wedyfeln tind yar Abwehr allyu aufbringlicher Befucherinnen fogar fcon polizeiliche spilfe in Anfpruch nehmen mußtel

Der Reichtum bes Juriten heudel von Donnersmard, Rach feinem Bermögen und Einfommen nahm fürft fiendel von Dom-nersmard unter ben Privatperionen in Deutschand nächft frau Bertha Krupp von Bahlen und halbach die zweite Stelle ein. Co beitet fich fein Bermogen im Inbre 1908 bereits auf 187 Millionen und darfte 1910 die Hohe von beifällig 197 Millionen Mart er reicht baben. Was sein Einfommen angeht, so bezifferte es sich 1909 auf 13 Millionen Wart im Jahre. Das Vermögen des Fürsten leiste sich aus sehr verschliedenartigen Bestandteilen zusammen. Bon beinem Erundbeilige, beisen Gefamtausbehrung 21 942 deftar be-trug und unter dem Grundbessige der oberichtesichen Magnuten die fechite Stelle einnahm, hatte er ben größten Teil burth bie beiben is beitvemmitte Rein Jeglin und Repoen gebunden, deren Wert geschmener rund 11 Beilliumen Mart barftellen dürfte. Ungeheure Berte harte der Fürst betanntlich in der Eisen und Bergmerksteindufte, doch beirieb er die Eisen nouftrie nicht mehr direkt, ionbern batte feine Sitte en bie Bismard Sutte verlauft, mabrenb er den Berghnu nuf eigene Rechnung fortletzt. Einen febr bei achtlichen Teil feines Bermögens hatte Fürst Sendel ferner in Berrains. Bantbeteiligungen ufm angelegt. Das ungehoure cohonum feines Mermogeno mirbe niemals erfolgt fein, butte richt die Roblen- und Cifeninduftrie Oberichleffens im legten Sabrhundert einen fo riefenhaften Auffchwung genommten. In der Int bat es, wie Audalf Mortin bemerft. in gang Deutschland feinen Tripalmann gegeben, ber fo viel fluffiges Gelb hatte, wie biefer brititiche Gerhindustrielle. Ein Dunenh Millionen Mart ober such anberthalb Dunend batte er regelmäsjug bei ben Großbanfen fiegen, und fein Gela ipielte ju gewissen gelbenoppen Zeiten für bie beutichen Grohbanten eine racht bebeutsame Rolle. Er war ber Mann in Deutschland, auf ben am meiften bas Wart pohite: "Er hat Weld wie Sterr

Cemberg. Am Heiligen Abend trug fich im Haufe des Studi-lantmandanten Generalmajor R ml ein beliagenswerter Unfall zu. Der Sohn ben Generalmojars, der um Befuche bei feinen Cliern eingetroffen mar, batte bei der Belichtigung einer Acpetierpiltote nicht beachtet, daß noch ein Geichof im Laute stedte. Die Piltole ning son, und die Augel tret ben Generalmajor und seine Gemachtin. Der Generalmajor wurde an ber rechten Sand leicht verlegt, seine Geninhtin murbe ichmer verlegt, ihr Buftand ift gegenwarig befriedigere. Der Unfall rief in ber Globt allgemein bergliche Teilnahme für ben überaus beliebten Stadtfommondonten bervor.

Weitere Cinichtantung ben Beltungspaplerverbrauche. Reichpfangler bat eine Berordnung erfaffen, durch welche bie Einsterntung bes Papterverbrauchs ber Zeitungen, bie fich bisher auf durchichnitelich 10 Progent gegenüber bem Anemalverbrauch belief auf burchichnierlich 15 Brogent vom 1. Januar ab erweiters wird.

Junigig Jahre Unnoncen-Czpedition. Um erften Januar bes neuen Jahres blifft die melibefannte Annoncen-Expedicion Rubolf Molle auf ein balbhundertifibriges Besteben guriet. 3m gangen find gurgelt in Berlin 863, außerhalb Berlins 513 faufmannliche Beamte tätig. Sinus fommen noch etwa 260 Agenturen im In-und Austond. Die Berliner Drusteret beichäftigt ca. 1000 Perforen.

Stuffgart. Oberburgermeifter Lautenichtager fonnte Die Ditrellung nieden, bog habritant Dr. ing. Abbert Bolch burch Sill-tungsurfunde vom 25. Dezember eine Stiftung vom 13 Millionen Mart in 5-proz beuischer Neichsanleibe zur Förberung des für die Entwicklung des württenbergischen Wirtschaftslebens bedeutsamen Wertes der Reckarfanalisation errichtet hat. Die Stiftung ist gebacht ale Beitrag zu ben fragtlichen Bautofien ber Rangiftrafe Seils

Betroleum oder Steinol oder Erbol? Das Wort Betroleum ift burch ben amerifanischen Beiretenm-Truft nach Deutschland getommen und bot uniere friberen beimilden Begeichnungen "Steinoff und "Erbot" fot verbrungt. Co fint fo teft, daß auch Leute, die fanst jedes Fremdwort forgialtig verdeutiden, das "Betrofrum" ohne Anstofi durchgeben lasten. Im deutschen Spruchichun mürde durch feinen Wesfall feine Litte entitehen. Streichen wir alfo bas "Betroleum" dorans und gewöhnen wir imfer Bolf wieder an das gute alte "Grabt" und "Steinel". (Roln, Bollsun,)

Beltgemäße Betrachtungen.

(Rachbeud verbaten.)

Renjobrogrup. Die ffüchrig ift und manbelbar - bie Beit, die uns gegeben! - Bie feinell enteifte Johr auf Jahr - im turgen Erbenieben. - Das fit ein faunisch Schieffelsspiel. - ein rubelofes Wandern von einem Biet zum andern Biel. - von einem Jahr gum an-

Und wieber fieben wir bewegt - an einer Sahresmenbe. Ruch ber fich nicht ber Storm gelegt. — noch fund ber Ruspe tein Cinbe .- Ein Jahr verfant, wie feines mar, - umlobt von Feuer. richen, - ein ellern Jahr, ein hortes Jahr, - ein Rriegsfahr jonbergleichen.

Ein Jahr, das auch die ipot're Zeit — noch ichauernd wird er-wähnen, — ein Jahr, so reich an berbem Leid, — ein Jahr voll Blut und Teinen, — doch auch is reich an Taperfeit, — an Toten und en Helden. — Es kann die Chronif aller Zeit — nichts größe.

his has des Freindes Hebermands - bie deutsthe Front burthbrochen, — und wegte auch die Semmeldflade — lo mild burth wiele Bochen — Run braid um Jahreschluft fich Bohn — ber framme Friedensglaube, — idion ichwebte überm Open — bie erfte Friedenstander. -

Und ob auch nuncher zweifelnd fpricht - bei biefer Tambe Schwirren: — Ich traue biefem Frieden micht. — jo tann er fich boch irren. — Einmal wird boch bie Bolfchoft mabe, — die Zufunft fiebt uns offen. — brum blidt die Welt zum neuen Jahr — erupor mit neuem hoffen!

Bo gieb' benn ein bu neues Jahr, — gejegnet fei bein Walten, — ftabt weinerhin ben beurichen Mar — zum höchften Kraftenfeiten. — Gieb Jebem ben perdienten Lober — und schüfte die Gerechten. — boch ftrafe, die mit Spott und Sohn — die Freiheit mollen Inechten!

Mach jene Frevler murb und mub, - lag ihren Blan miftlingen, - und lag Germunian Girgestieb - von allen Turmen Uingen. - Und fuhr noch Sturm und Kriegsgefahr - auf fann gem Pfad uns weiter. - Ein Siegesfahr, ein Ruhmesjahr, Ernt heiter ein Griebensichr!

Buntes Allerlei.

Frankenthal. Gine 23 Jahre alte Fabritarbeiterin ichlief indh rend ber Rudiahrt von bier noch Reuchelheim ein und erwachte, als bie Station eben vorbel war. Rurg entichioffen fprung fie aus bem im Gange besindlichen Jog umb fam dabet unter die Rader, idobet ihr beide Beine abgefahren wurden.
Ellen. Das Bilhnenhaus des hiefigen großen Barreres Co-

lossenm wurde durch eine Feuersbrunft mit sentlichen Defountionen und Theaterntensisten vollständig serftört. Es liegt zweitelles Brundstiftung vor, die mahrend des Brundes die großen Lebensmittelsverrüte geraubt worden sind. But die Entdeckung des Brundsfriters murben 1000 Mart Beiebnung ausgefest.

Berlin, Die Berliner Muftriete Zeitung feiert jest ihr 25jähriges Befteben. Der Berlag bat ihre neueite Rummer mit listereffanten Rudbliden aus ben erften Jahrgangen ericheinen

Gorlig. In bem Baufe Rrangelitrage 23 wurde am beiligen Abend in den Mittagsftunden Die Frau des im Geld befindlichen Lifthlereiarbeiters Simon mit ihren brei Rindern, 2 Rnaben im Mier von 13 und 11 Jahren und einem Madeben im Wier von 8 Jahren, tot aufgefunden. Als Indesurfache wurde Gosvergiftung festgestellt. Das Gas war aus einem am Haufe vorbeiführenden befetten Gascobe der Struffenleitung in die im Parierre gelegene

Bohnung gebrungen Marburg. In der Rabe von Wabern wurde Comntag vor-mittig auf ber Rolleter Gerede bie rollig germalinte Leiche eines Eisenbabnbeamten aufgetunden, beien Berfindigfeit noch nicht felt-

peftellt merben fannte. Duffeldorf. Dier murde Beter Frang Dann aus Gffen-Berbeff verbuftet. Er murde überfiftet, in ber Racht jum 20. Degember in Roin-Deuty ben Agenten Johann Safertamp und feinen 125abeigen Gobn ermordet und beraubt gu baben. Wegen Beihilfe murbe die fran ficans perboftet. Mis weiterer Tatter fommet ber Wegen Belbilfe Rriegeinvolide Rafer aus Lant bei Rrefeld in Frage. Er ift gleichfalls feftgenommen morben.

ftolberg. Das im Dezember 1912 burch eine Sturmfint gerfturte, bunn mit einem Roltenaufwond von 98 000 Mart men er-baute Familienbod in der Rolte des Etranbichieffes ift in der Racht erften Geiertage tott gang abgebrennt. Der echaben ift burm Berficherung gebedt.

fionigeberg. 3m hiefigen Tiergarien murbe ein Mirter nort einem Baren, beijen Rafig er vermutlich ju jehleigen verfinmet batte, hinterrude ju Boden geichlagen und dabei wollch verlegt. Ein groetter zu Sitfe etlender Warrer musde felchter verleigt. Der Bar wurde burch mehrere Schuffe getötet. Be nech das Goldgeld stedt. Ein Rotariotsfefrester in Schlettiebt.

ftabt tonnie ber Reidysbant 25 000 Mart in Golb guführen. Diefer Gotbichatt fand fich im Rachiaffe eines Ritenten auf bem Banbe, 32

Deffen Teftamemsvollftreder ber Getreide ernannt mar. Eine feltene Danfbarfeit befundete in bem Dorfe Richben bei Stoffel ber Schubmacher Wagenfeld, ber fürglich por bem Geinde gefallen ift. Er bat feinen alten Lebrer, ben Ranter Borchard. jum Erben feines Barvermögens eingelegt und feinem ebemaligen Behrmeifter, bein Schuchnicher Boft, fein Sausgrundflud vermocht. Die oberheiflichen Leichenschmäuse werden trop bes Ernftes ber

Zeit und der Erbensmitteilnappheit nach wie vor gehalten. Die Behörbe fucht jest die Unfinte bedurch einzubammen, daß fie die Sürgermeistereien zur Ergreifung befonderer Magnahmen angewirfen hat. In erfer Linie foll dies durch Belederung geschieden.

Boyen. Das Dorf Rabenftein wurde von fint bintereinunber niebergegangenen Lawinenftiltum beimgelicht. Eif Menichen, viel Bieb und neun Bobnhaufer fielen bem Creignis gum Dpfer. Der Schaben wird auf eine Wiertelmillion Kronen geichant.

Frantreiche Prophetin gestarben. Wie die Zeitungen mehrn. ist Robame de Thoben, deren jahrliche Bruphezeiungen auch bestanntsch in Deurschland eine gewille Berühntbelt erlange haben, am Connig im 72. Lebensjohr gestarben. Beim Gortieren von Munition.

bat fic beute vermitten im Urtilleriebepot Dreeden-Albertftabi, vermutlich burch Erpfolion, ein Brand entwidelt, der auf des um-liegende Magazingefande übergegriffen bat. Borläufig bat fut bie Musdehnung des Brandes noch nicht feilstellen latten. Bis feit ift ein Aebeiter an ben Folgen ber Bermunbung geftorben. Bei

tere Bermundungen find nur vereingelt vorgetommer Beuthen (Oberichleffen), Mut bem hilbebranbtichargt ber Gettes-Sogen-Grube in Antonienhütte ereignete fich gestern ein Gruben-brand. Jur Zeit bes Unfalles waren gegen 120 Mann an der Un-fallftelle beschüttigt. Durch Einstmen giltiger Gate find 12 Mann

Binch ein Cangenreford. In einem Regenaburger Blaue ftanb fürglich ein Wort, bas wohl jo glemlich ben Langenretord unterer beutschen Worter barftellt; es lautete (man gebe beim Beien fparfam mit bem fftem um): Sirfegelebensmufelverforgungsbaupt ttellerbirettionsgemeinbebesoffmächtigter!

Wilhelmine n. Hillern geitorben. Die befannte Roman und Bahrenforiffitellerin Wahrmine n. Harn, die Lochter der Chorforte Bray Pieiffer, ift am Christing in Hobenalchan in Bapern nach bergen Unwohlfe'n im 81. Lebenoinbre aoftarben.

Rairo. Mut einem großen englichen Schiff brach ein Brand eun, ber troft ber Silleleiftung berbeigeeifter Schiffe nicht gelotcht werben tonnte. Das Schiff ift fast vollftanbig gerftort. 21 Gingeborene murben ichmer verwundet, 80 verbramiten

Der neuefte amiliche Tagesbericht der Oberften Gerresleitung log bei Drudiegung diefes Blattes noch nicht vor.

MELTERNATION OF THE PERSON OF

Hass. Sparkasse.

Die Zahlung der Hypothekenzimen, welche am 31, ds. Mis. seitens unserer doritgen Dartebensschuldner zu entrichten sind, hat in der Zeit vom 31, Dezember da Js. bis 25, Januar n. Js. bei unserer Sammeistelle Hochheim zu erfolgen.

Spätere "Zahlungen bönnen nur bei unserer Hauptkasse ent-

gegengenommen werden. Der Verwalter der Sammelstelle ist zur Quittungsleistung berechtigt; er ist auch zur Amtaverschwiegenheit besonders ver-

pllichtet. Pfinktliche Zahlung wird erwartet

Wiesbaden, den 27. Dezember 1916.

Direktion der Nassauischen Landesbank,

************* Unferen werten Galten, Stammgalten, Freunden

und Gonnern ju Baule und im felde die

besten Bünsche 3um Jahreswechiel.

> Pamilie Joh. Roth "Zum Bahnhoi"

linferen verebrt. Stammafben und Spielgefell-ichaften, allen burgeritchen, fomie militariiden Gaben, Grennben und Gennern.

herzliches Profit Neujahr!

281 45

Jamilie Rarl Fleifcher . Bum Beibergorten".

Mm 30. Dezember 1918 ift eine Beformtmochung ber Bestandoechebung von Nahioden erlaften word

Meinen merten Stammgaften Gatten, Greunden und Gonnern fomte ben Ramerabidigfren bte

herzlichsten Glückwünsche jum neuen Jahre!

Frau Anna Munf "Jum alten Rathaufes

DESIGNATION CAR CARGOS

Frieden und Glud im neuen 3abr wünlchtn den werfen Stammgaften

Berr und Frau Dh. Schöckler, 25KH Dallauer Fot.

Serenara ratera como contrata contrata de la contrata del contrata de la contrata de la contrata del contrata de la contrata del la contrata del la contrata de la contrata del la contrata de la contrata de la contrata de la contrata de la contrata del la contrata del la contrata del la contrata del la con Der verebri Aunbichaft, upferen Stammgaften, Freun-

die besten Wünsche jum Jahreswechsel!

Samilie W. Müller,

"Bum Benrichen Dof." Dela. Robien. und Bnumarerialbandlung. American property of the prope

Gutechaltene Schirme

por 1 Mart an. Reparaturen und Nebergieben billigft. Mit, Gutjahr. Sintergalie #

Nicht heirsten od verloven, ver Stellchild, gefünfe Bert "Jann., Berm., Mitgin Mut. Eber Bort ze ge-nautoform bab. Plofe Spes. Ausf beich überalle Bhönig. Beltaudfunitei n. Deref-tib-Anit Berlin 28. 35

Zum Jahreswechsel

allen unferen Geichaftsfreunden, Mitarbeitern und Lefern unfere

besten Glückwünsche!

Redaktion u. Expedition des Bodikeimer Stadtanzeigers.